

## **Niederschrift**

### **über die 9.Sitzung des Gemeinderates Gusterath**

**am Donnerstag, den 24.02.2020, 19.30 Uhr im Bürgerhaus Gusterath**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21:35 Uhr  
Zuhörer: 4

#### **Anwesend waren:**

##### **1. Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf

##### **2. Erste Beigeordnete:**

Marion Margarete Birtel (beratende Stimme)

##### **3. Ratsmitglieder:**

Wilfried Forster  
Andreas Huhn  
Thomas Mainusch  
Thorsten Bösen  
Dr. Günter Scherer  
Ottmar Breiling  
Horst Peter Kühn  
Reinhard Müller-Hitschfel  
Katherin Marion Wewandt  
Erek Kochold  
Dr. Sibylle Rahner  
Walter Hau  
Thomas Schemer  
Dr. Klaus Hembach  
Klaus Weiler

Die Ratsmitglieder Reinhard Müller-Hitschfel, Thomas Schemer, Andreas Huhn erschienen um 21:10 Uhr zur Sitzung (TOP Anfragen/Anregungen), sie waren bei keiner Beschlussfassung beteiligt.

Entschuldigt: Michael Pitsch

##### **4. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer**

Selina Vierbuchen als Schriftführerin

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Mitteilungen
2. Vergaben
- 2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Anfertigung von einem Geländer für die Brunnenanlage, Romikastraße
3. Beratung zur Beschlussfassung über die Gestattungsverträge zwischen der Ortsgemeinde Gusterath und der WEAG Windkraft Konz GmbH & Co. KG und der WEAG Future Energies AG
4. Information über die Schäden am KiTa-Dach und Beratung über das weitere Vorgehen
5. Anfragen/Anregungen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Bauantragsangelegenheiten
8. Mitteilungen
9. Anfragen/Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf die Zuhörer, die Ratsmitglieder, sowie Frau Selina Vierbuchen als Schriftführerin.

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben war.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

### **1. Mitteilungen**

a.) Der Vorsitzende teilte mit, dass in der KW 39 die Bescheide über die wiederkehrenden Beiträge versandt wurden.

b.) Aufgrund der aktuellen steigenden Fallzahlen bezüglich der Corona-Pandemie lag dem Vorsitzenden ein Schreiben seitens der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer vor, das Öffnen von Grillhütten für private Feiern sei demnach weiterhin kritisch zu betrachten.

c.) In der Kreisverwaltung wurden am 18.08.2020 in eine Feierstunde RLP-Ehrennadeln verliehen. Aus Gusterath wurde Alfred Bläser für seine verschiedene langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit ausgezeichnet, der Vorsitzende sprach diesbezüglich herzliche Glückwünsche aus.

d.) Die KiTa-App wird seit neustem genutzt, über die App können nun die Eltern elektronisch informiert werden.

e.) Es wurde ein Antrag für Durchführung der Sanierung von den Gruppenräume (Anstrich der Gruppenräume und Flur sowie der Türen) für die KiTa gestellt, die Kosten belaufen sich auf 9.360 Euro.

In der Sitzung der Kreisverwaltung am 29.10.2020 wird über die Förderung entschieden.

f.) Nach dem Wasserschaden in der KiTa ist der betroffene Gruppenraum saniert worden, die Kosten belaufen sich auf 1.300 Euro.

g.) In der KiTa war erneut die Waschmaschine defekt, hier wurde eine Ersatzbeschaffung in Höhe von 670,00 € getätigt.

h.) In der KiTa wird ein weiterer Stromanschluss für eine zusätzliche Waschmaschine benötigt, da die derzeitige Leitung zu schwach für zwei Waschmaschinen und einen Trockner sei. Die Kosten belaufen sich auf 708,00 € für den neuen Stromanschluss.

i.) In der KiTa gibt es gegenwärtig einen hohen Krankenstand, zwei Stellen sind derzeit unbesetzt.

j.) Über die Verbandsgemeinde wurde der Auftrag im Rahmen einer Bündelausschreibung für die Baumpflege in Gusterath erteilt. Dies erfolgt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Die Maßnahmen werden in den nächsten Wochen beginnen.

In der Ortslage sind ca. 25 Bäume betroffen.

k.) Nach der Einschulung der neuen Grundschulklassen wurde der Vorsitzende darauf angesprochen ob „Zebrastrreifen“ auf die Fahrbahndecke vor der Grundschule aufgebracht werden können.

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und dem Regelwerk für „Fußgängerüberwege“ (Zebrastrreifen) sind die Anforderungen hierfür hoch gesetzt und eignen sich nur dort, wo gebündelte Fußgängerströme über eine Fahrbahn geführt werden sollen, auf denen eine kontinuierlich hohe Fahrzeugstärke fließt.

Diese Grundvoraussetzungen sind in Gusterath / Bereich Schule nicht gegeben.

Der Vorsitzende bittet darum, dass sich die Kinder an den Querungsstellen „weiße Fußabdrücke und Wartelinien“ orientieren, verblasst Fußabdrücke werden alsbald erneuert.

l.) In der Brunnenstraße wurde nach 6 Wochen die provisorische Straßenschließung wieder mit einer Asphaltdecke verschlossen.

m.) Die Straßenverkehrszeichen in Gusterath werden derzeit ausgetauscht.

n.) Am 16.09.2020 fand ein Ortstermin für die Radwegeverbindung zum Ruwer-Hochwald-Radweg und der Höhe mit dem Fachgruppenleiter Marc Kuhn (Planung) vom LBM statt, Zusammenfassend handelte es sich um ein sehr gutes Gesprächsergebnis.

o.) Am 22.09.2020 fand ein erstes Gespräch mit dem Büro ww+ im Hinblick auf die ersten Ergebnisse und Analyse für die KiTa -erweiterung statt. Geplant ist derzeit eine Aufstockung des Neubaus.

p.) Am 17.09.2020 fand eine Ortsbegehung bezüglich des örtliche Hochwasser- und Starkregenkonzepte statt.

q.) Die Planung für den Friedhof ist fertig, der Vorentwurf wird wahrscheinlich in der nächsten Sitzung des Gemeinderates vorgestellt.

r.) Am 18.09.2020 fand mit einem Hersteller von Spielplatzgeräten eine Begehung unserer Spielplätze statt. Diese wir uns kostenfrei eine Diskussionsgrundlage für die Spielplatzgestaltung an der Triererstraße erstellen. In der nächsten Sitzung wird über die Vergabe von einem neuen Spielgerät für den Spielplatz „Im Bilser“ beraten.

s.) Die Solarleuchten wurden geliefert und werden zeitnah eingebaut, die LED-Leuchten am Bolzplatz werden ebenfalls in den nächsten Wochen montiert.  
Des Weiteren ist die Fluchtlichtanlage des DJK defekt.

t.) Am Mittwoch, den 30.09.2020 findet um 10:00 Uhr das erste Treffen mit dem Moderatorenteam im Gemeindehaus statt, der Vorsitzende bittet um Teilnahme.

u.) In der 7. Gemeinderatssitzung am Montag, 22.06.2020 hat der Vorsitzende darauf hingewiesen, dass in den sozialen Netzwerken vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie viele falsche Informationen verbreitet werden. Der Vorsitzende möchte klarstellen, dass sich diese Information nicht auf die Facebook-Gruppe „Blickpunkt Gusterath“ bezogen hat, sondern das allgemeine Verhalten in den sozialen Medien. Auch würde die Ortsgemeinde keine rechtlichen Anstrengungen gegen die Wortmarke unternehmen, vielmehr strebe man den guten Austausch an.

## **2. Vergaben**

### **2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Anfertigung von einem Geländer für die Brunnenanlage, Romikastraße**

In dem Ausschreibungsverfahren durch die Zentrale Vergabestelle für die Anfertigung eines 15 lfdm Absicherungsgeländers wurden insgesamt 6 Firmen angefragt.

Lediglich die Firma Koltes hat ein Angebot in Höhe von 6.456,44 € abgegeben.  
Der Bieter erfüllt die statischen Anforderungen.

Folgender Beschlussvorschlag wurde einstimmig gefasst:

*Beschlussvorschlag: Die Ortsgemeinde nimmt den vorgelegten und geprüften Vergabevorschlag an und beschließt den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter in Höhe von 6.456,44 Euro zu vergeben.*

### **3. Beratung zur Beschlussfassung über die Gestattungsverträge zwischen der Ortsgemeinde Gusterath und der WEAG Windkraft Konz GmbH & Co. KG und der WEAG Future Energies AG**

Die WEAG Windkraft Konz GmbH & Co. KG und die WEAG Future Energies AG planen die Netzanbindung des Windparks Pellingen an das öffentliche Netz. Um den Windpark an das Netz anzuschließen, ist die Verlegung von Mittelspannungskabeln im Bereich der Ortsgemeinden Gusterath, Ollmuth und Pluwig erforderlich.

Die vorliegende Vereinbarung wurde von der Verwaltung überprüft und die empfohlenen Änderungen/ Ergänzungen wurden im Vertrag aufgenommen.

Nach Rückfrage bei der Verbandsgemeinde Trier-Land wurde bestätigt, deren Verträge mit dem der Ortsgemeinde vorliegenden (Entgelt etc.) identisch sind.

Der Vorsitzende verwies diesbezüglich auf die eingestellten Verträge und zeigte den Ratsmitgliedern anhand eines Planes wie die neue Leitung verlegt werden soll.

Aus dem Gemeinderat wurden Bedenken hinsichtlich des Wirtschaftsweges der Ortsgemeinde geäußert, hier sollte eine einwandfreie Wiederherstellung des Weges gewährleistet werden, in diesem Zusammenhang wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass in der Vergangenheit

bereits ein Kabel gelegt wurde, die Kabellage ist derzeit nicht dort wo sie damals gekennzeichnet wurde und auch die Wiederherstellung war mangelhaft.

Der Gemeinderat war sich einig hier nochmal Rücksprache mit der Projektleitung zu halten um sich bezüglich der Kabellage und der Wiederherstellung abzusichern.

Der Tagesordnungspunkt wurde bis zu Klärung der Bedenken vertagt.

#### **4.) Information über die Schäden am KiTa-Dach und Beratung über das weitere Vorgehen**

Am 29.06.2020 wurde über eintretendes Wasser berichtet.

Eine erste Analyse ergab Schäden an der Folienabdichtung in Folge von unsachgemäßer Bauausführung auf dem Flachdach des älteren Gebäudeteils.

Nach einer ersten Abdichtung der offensichtlichen Schadstellen musste ein zweites Mal abgedichtet werden, da die Folie unsachgemäß mit Tackerklammern befestigt wurde.

Darüber hinaus sei Auffällig, dass am gesamten Randbereich der Atika-Einfassung Belche von unten in die Dachfolie drücken und einschneiden.

Nach der Öffnung der Folie im Randbereich der Atika konnte festgestellt werden, dass die Randleche unsachgemäß verbaut wurden. Nach der Einschätzung des Dachdeckers und der Firma der Bautrockner werden sich die Randleche wahrscheinlich zeitnah durch die Folie drücken.

Bisher sind an Kosten für den Bautrockner 3.209,72 Euro und für den Dachdecker 4.320,25 Euro sowie 3.906,79 angefallen. Der Vorsitzende zeigte den Ratsmitgliedern die Schäden anhand von Fotos.

Diesbezüglich war der Rat sich einig mit einem Rechtsanwalt Kontakt aufzunehmen und sich über den Rechtsbeistand (Beweissicherungsverfahren, Schadensersatzforderungen) beraten zu lassen, des Weiteren soll eine Analyse durch einen Sachverständigen Gutachter erstellt werden und auf den Weg gebracht werden.

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde **einstimmig** gefasst:

Beschlussvorschlag: *Der Ortsbürgermeister wird beauftragt den Ist-Zustand durch einen neutralen und unabhängigen Sachverständigen zu erarbeiten und ggf. Sanierungsmaßnahmen zu erarbeiten.*

#### **5.) Anfragen/ Anregungen**

Herr Kühn fragte zu diesem Tagesordnungspunkt den aktuellen Sachstand zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Gusterath an.

Vor allem ging es vorliegend um den Sachstand bezüglich der Küche, welche derzeit nicht durch die Ortsgemeinde genutzt werden kann.

Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass die Verbandsgemeindeverwaltung derzeit mit dem Gemeindeprüfungsamt noch offene Punkte abstimmt muss. Ein Abschlussergebnis könnte bis Ende des Jahres vorliegen.

**Nichtöffentlicher Teil:**